

## **Inhalt**

Vorwort von Oskar Negt

Einleitung

### **1 Partizipation in Kindertageseinrichtungen – Grundlagen**

- 1.1 Was bedeutet der Begriff Partizipation für Kindertageseinrichtungen?
- 1.2 Was macht Partizipation mit der Macht der Erwachsenen?
- 1.3 Warum ist Partizipation sinnvoll und notwendig?
- 1.4 Was sagen die Gesetze zu Partizipation?
- 1.5 Auf welchen Ebenen kann Partizipation stattfinden?
- 1.6 Welche Formen kann Partizipation haben?
- 1.7 Bei welchen Themen können Kinder sich beteiligen?
- 1.8 Wie partizipationsfähig sind Kinder?
- 1.9 Wo können Grenzen der Beteiligung von Kindern liegen?
- 1.10 Woran kann Partizipation in Kindertageseinrichtungen anknüpfen?

### **2 Partizipation – Wege zu Bildung, Demokratie und Gesellschaftlichem Engagement**

- 2.1 Partizipation als Schlüssel zu Bildung
- 2.2 Partizipation als Schlüssel zu Demokratie
- 2.3 Partizipation als Schlüssel zu Gesellschaftlichem Engagement

### **3 Demokratische Pädagogik – Eine Partizipationskultur entwickeln**

- 3.1 Die Kindertageseinrichtung als demokratischen Ort verfassen
  - Wie entsteht eine „Kita-Verfassung“?
  - Wie entstehen „Kita-Gesetze“?
  - Wie können „Rechtsstreitigkeiten“ ausgetragen werden?
  - Wie werden Selbstbestimmung und Selbstorganisation im Alltag ermöglicht?
- 3.2 Demokratische Beziehungen zwischen Kindern und Erwachsenen gestalten
  - Welche Bedeutung hat eine dialogische Grundhaltung für Partizipation?
  - Welchen Einfluss hat die Partizipation von Müttern und Vätern?
  - Welchen Einfluss hat die Partizipation der pädagogischen Fachkräfte?
- 3.3 Die Kür: Planungsbeteiligung und Mitwirkung in der Kommune
  - Wie können Kinder und externe Planer zusammen Spielräume planen?
  - Wie werden Kinder und pädagogische Fachkräfte als Akteure in der Kommune sichtbar?

## **4 Kinder beteiligen – Didaktisch-methodische Anregungen**

### 4.1 Dialoge mit Kindern führen

Aktives Zuhören und Verstehen  
Die Kunst des Fragens  
Abstrakte Beiträge konkretisieren  
Visualisieren mithilfe gemeinsamer Symbole  
Moderieren und eine Dialogkultur entwickeln

### 4.2 Meinungsbildung mithilfe projektorientierter Beteiligungsformen ermöglichen

Beteiligungsprojekte vorbereiten – Rahmenbedingungen klären  
Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozesse methodisch planen

### 4.3 Gemeinsame Entscheidungen treffen

Konsensverfahren – Alle Beteiligten einigen sich  
Mehrheitsverfahren – Die Mehrheit bestimmt

## **5 Partizipation lohnt sich – Auswirkungen demokratischer Beteiligung von Kindern in Kindertageseinrichtungen (Zusammen mit Elisabeth Richter und Yvonne Rehmann)**

### 5.1 Ergebnisse einer Evaluation

### 5.2 Partizipation ist ein Schlüssel zu Bildung und Demokratie

## **Anhang**

Das Modellprojekt „Die Kinderstube der Demokratie“

Das Fortbildungskonzept

Beispiele für Kita-Verfassungen

Planungsraster für Beteiligungsprojekte

Literatur